Kinderschutzkonzept

ConSerious Fußball Akademie **ConSerious Golf Akademie**

Kinder sollen bei uns mit Freude Sport erleben, sich ausprobieren und dazugehören. Eltern vertrauen uns das Wertvollste an, das sie haben. Mit diesem Vertrauen gehen wir achtsam um: Wir hören zu, respektieren Grenzen und handeln, wenn ein Kind Schutz braucht.

Das Wohl des Kindes hat Vorrang vor sportlichen Zielen und wirtschaftlichen Interessen.

1 Haltung und Geltungsbereich

Dieses Konzept gilt für alle unter 18 Jahren, in unseren Trainings, Einzelstunden, Feriencamps, Turnieren und Ausflügen sowie auf Fahrten und in der digitalen Kommunikation. Es verpflichtet Leitung, Trainerinnen und Trainer, Mitarbeitende, Honorarkräfte und ehrenamtliche Helfende. Auch Eltern, Gäste und Kooperationspartner werden über die Regeln informiert.

Jedes Kind ist willkommen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Behinderung, sexueller Identität, finanziellen Möglichkeiten oder sportlichem Können. Wir schützen vor körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt, vor Vernachlässigung, Diskriminierung und Mobbing. Dazu gehören auch digitale Übergriffe und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen.

Hinweise auf Gefährdungen außerhalb der Akademien nehmen wir ebenso ernst.

2 Verantwortung und verlässliche Ansprechpersonen

Die Akademieleitung trägt die Gesamtverantwortung, stellt Zeit und Mittel bereit und benennt eine geschulte Kinderschutzperson sowie eine Vertretung. Diese koordinieren Prävention, beraten bei Sorgen und steuern im Verdachtsfall gemeinsam mit einer externen Fachberatungsstelle die nächsten Schritte. Alle Mitarbeitenden müssen Auffälligkeiten unverzüglich weitergeben; der Schutz eines Kindes darf nicht auf später verschoben werden.

Für jedes Angebot wird eine verantwortliche Leitung vor Ort benannt. Vor Beginn werden die folgenden Kontakte ergänzt und Kindern, Eltern und Team leicht zugänglich mitgeteilt, etwa mit den Anmeldeunterlagen und als Aushang.

Kinderschutzperson: Lisa Zimmermann| 0176-23587072 | lzimmermann.de@conserious.com

Vertretung: Markus Peter-Barbknecht | 0152-52457134 | mpeter.de@conserious.com

Akademieleitung Thomas C. Joedecke| 0172-5115600 | tjoedecke.de@conserious.com

Ist eine zuständige Person selbst betroffen oder befangen, wird sie nicht in die Bearbeitung einbezogen. Meldungen gehen dann direkt an die Vertretung oder eine externe Beratungsstelle.

Externe Hilfe ist jederzeit auch ohne internen Meldeweg möglich.

Inhaltliche Grundlage und Copyright: ConSerious sporTManagement GmbH, FC Bayern München, Rote Linie – Kinderschutzkonzept

3 Kinder beteiligen und Beschwerden ermöglichen

Zu Beginn erklären wir altersgerecht: „Dein Körper gehört dir. Du darfst Nein und Stopp sagen. Du darfst dir Hilfe holen, auch wenn Erwachsene etwas anderes sagen. Du wirst ernst genommen.“ Kinder gestalten Gruppenregeln mit und können in kurzen Gesprächsrunden sagen, was ihnen gefällt und was sie verändern möchten. Die Verantwortung für ihren Schutz bleibt bei den Erwachsenen.

Sorgen dürfen persönlich, telefonisch oder schriftlich an jede Vertrauensperson im Team oder direkt an die genannten Ansprechpersonen gehen. Eine Meldung ist auch ohne Namensangabe möglich. Niemand muss Beweise vorlegen oder Nachteile befürchten, weil er oder sie Hilfe sucht. Wir bestätigen den Eingang zeitnah, erklären die nächsten Schritte und geben Rückmeldung, soweit Vertraulichkeit dies erlaubt.

4 Verbindliche Regeln im sportlichen Alltag

Wertschätzung und faire Förderung Wir erklären ruhig, loben ehrlich und korrigieren ohne Bloßstellung. Beschimpfen, Drohen, Anschreien, Ausgrenzen, sexualisierte Witze und körperliche Strafen sind verboten. Belastung und Ziele passen zu Alter, Entwicklung und Gesundheit. Kein Kind wird trotz Schmerzen, Angst oder Erschöpfung zum Weitermachen gedrängt; Essen, Trinken und Pausen werden nie als Strafe entzogen.

Nähe und Körperkontakt Hilfestellungen werden erklärt und vorher erfragt. Ein Nein, Zurückweichen oder sichtbares Unbehagen wird sofort respektiert. Beim Golf zeigen wir Griff, Stand und Schwung möglichst ohne Berührung oder mit einer Demonstration. Auch Trost und Jubel richten sich nach den Grenzen des Kindes. Notwendige Erste Hilfe leisten wir behutsam, erklären sie und dokumentieren sie anschließend.

Einzeltraining und abgelegene Bereiche Einzelstunden finden nur mit Wissen der Sorgeberechtigten und der Angebotsleitung an einsehbaren, für Dritte zugänglichen Orten statt. Möglichst ist eine weitere Person in Sicht- oder Rufnähe. Abgeschlossene Räume, versteckte Übungsplätze und isolierte Situationen werden vermieden. Das gilt besonders für abgelegene Golfbahnen und Trainingsbereiche.

Umkleiden und Toiletten Kinder können sich geschützt umziehen und waschen. Erwachsene duschen nicht mit ihnen. Umkleiden werden nur bei begründetem Bedarf, nach Anklopfen und Ankündigung betreten, möglichst durch zwei Betreuungspersonen. Unterstützung erfolgt nur soweit nötig und unter Wahrung der Privatsphäre. Foto- und Videoaufnahmen sind dort ausnahmslos verboten.

Private Kontakte und Bevorzugung Keine privaten Treffen, Übernachtungen bei Mitarbeitenden, geheimen Absprachen oder persönlichen Geschenke an einzelne Kinder. Anerkennungen der Akademien erfolgen transparent nach gleichen Regeln. Sexuelle oder romantische Kontakte von Betreuungspersonen zu betreuten Minderjährigen sind untersagt. Bereits bestehende private Beziehungen werden gegenüber der Leitung offengelegt.

Fahrten und Übernachtungen Transport erfolgt geplant und mit Zustimmung der Sorgeberechtigten. Alleinfahrten mit einzelnen Kindern werden vermieden. Bei ausnahmsweise notwendiger Hilfe werden Leitung und Sorgeberechtigte informiert und Anlass sowie Ablauf dokumentiert. Übernachtungsangebote brauchen vorab einen eigenen Aufsichts- und Schutzplan; Erwachsene und Kinder schlafen in getrennten Zimmern.

Digitale Kommunikation und Bilder Organisatorische Nachrichten laufen über freigegebene Akademiekanäle, bei jüngeren Kindern über die Sorgeberechtigten. Keine privaten oder geheimen Chats, intimen Inhalte oder verschwindenden Nachrichten. Fotos und Videos werden nur für einen klar vereinbarten Zweck und mit passender Einwilligung der Sorgeberechtigten sowie Zustimmung des Kindes genutzt. Ein Nein führt zu keinem Nachteil; Widerrufe werden für die weitere Nutzung beachtet. Keine Veröffentlichung sensibler Angaben oder bloßstellender Aufnahmen.

Inhaltliche Grundlage und Copyright: ConSerious sporTManagement GmbH, FC Bayern München, Rote Linie – Kinderschutzkonzept

Aufsicht und sichere Rahmenbedingungen Vor jedem Angebot prüfen wir Gelände, Räume, Personalbesetzung und Übergaben. Gruppengröße und Aufsicht richten sich nach Alter, Unterstützungsbedarf, Gelände und Aktivität. Anwesenheit, Abholberechtigungen und Notfallkontakte werden geklärt. Kein Kind bleibt bei verspäteter Abholung allein. Trinken, Verpflegung, Sonnenschutz, Wetterpausen und Erste Hilfe sind verlässlich organisiert; Allergien und notwendige Unterstützung werden vorher abgesprochen.

Besonderheiten beider Sportarten Im Fußball sichern wir Tore und Material und achten auf faire Zweikämpfe sowie Überforderung. Im Golf gelten klare Sicherheitsabstände, festgelegte Schlagrichtungen und ein gemeinsames Startsignal. Auf dem Platz bleiben Gruppen zusammen; Gewässer und nicht einsehbare Bereiche werden in der Aufsichtsplanung berücksichtigt.

Abweichungen von organisatorischen Schutzregeln dürfen nur begründet, mit einer zweiten verantwortlichen Person abgestimmt und dokumentiert erfolgen. Bei unmittelbarer Gefahr handeln wir sofort und informieren anschließend. Gewaltverbote und die Grenzen eines Kindes stehen nicht zur Disposition.

5 Personal auswählen und Prävention verankern

Kinderschutz ist Bestandteil von Auswahlgesprächen und Einarbeitung. Wir prüfen die fachliche und persönliche Eignung und besprechen den Umgang mit Nähe, Macht und Grenzen anhand konkreter Situationen. Vor dem Einsatz bestätigen alle Mitwirkenden dieses Konzept schriftlich und erhalten eine Einweisung in Meldewege und Notfallabläufe.

Als internen Schutzstandard verlangen wir von Personen mit Betreuungsaufgaben vor dem ersten Einsatz ein erweitertes Führungszeugnis; die erneute Vorlage erfolgt spätestens alle drei Jahre. Die Einsichtnahme wird datensparsam dokumentiert, eine Kopie wird nicht routinemäßig aufbewahrt. Ein Führungszeugnis ersetzt keine aufmerksame Begleitung im Alltag.

Das Team wird mindestens jährlich zu Gewaltprävention, Gesprächsführung und Intervention geschult. Vor Camps und neuen Angeboten prüfen wir Risiken gemeinsam mit Team, Kindern und nach Möglichkeit Eltern. Dazu gehören Machtgefälle, Einzelkontakte, Umkleiden, Abholsituationen, digitale Medien und die örtlichen Besonderheiten. Erkannte Risiken erhalten konkrete Maßnahmen, Zuständigkeiten und einen Termin zur Überprüfung. Mit gastgebenden Vereinen und Golfanlagen stimmen wir Schutzregeln und Meldewege vorab ab.

6 Bei Sorgen und Verdachtsfällen handeln

Ein auffälliges Verhalten ist noch kein Beweis. Rückzug, Angst vor bestimmten Personen, Verletzungen oder abrupte Veränderungen können aber Anlass sein, aufmerksam nachzufragen. Auch ein ungutes Gefühl darf angesprochen werden. Wir warten nicht auf Gewissheit, bevor wir Schutz organisieren.

1 Sicherheit herstellen Gefährdende Situationen sofort beenden, das Kind begleiten und weiteren Kontakt zur verdächtigten Person verhindern. Bei akuter Gefahr Polizei 110, bei medizinischen Notfällen Rettungsdienst 112 rufen. Notwendige Versorgung und Schutzmaßnahmen haben Vorrang vor internen Abstimmungen.

2 Zuhören und entlasten Ruhig bleiben und sagen: „Danke, dass du mir das erzählst. Du bist nicht schuld. Ich nehme dich ernst und hole Unterstützung.“ Offen fragen, ohne Antworten vorzugeben; keine Detailbefragung und kein Drängen. Keine absolute Geheimhaltung versprechen. Dem Kind erklären, wer zum Schutz informiert werden muss, und seine Wünsche berücksichtigen.

3 Sachlich dokumentieren und melden Datum, Ort, Beteiligte, eigene Beobachtungen, möglichst wörtliche Aussagen und bereits getroffene Maßnahmen notieren. Fakten und Vermutungen trennen.

Die Kinderschutzperson oder Vertretung unverzüglich informieren. Unterlagen geschützt ablegen; keine privaten Chatgruppen und keine eigenständige Suche nach Beweisen.

Inhaltliche Grundlage und Copyright: ConSerious sporTManagement GmbH, FC Bayern München, Rote Linie – Kinderschutzkonzept

4 Fachliche Hilfe einbeziehen Die Kinderschutzperson organisiert umgehend eine Einschätzung mit einer externen Fachberatungsstelle, bei Bedarf einer insoweit erfahrenen Fachkraft. Gemeinsam werden Schutz, Unterstützung und gegebenenfalls die Einschaltung des zuständigen Jugendamts oder der Polizei abgestimmt. Das Team führt keine eigene Ermittlung durch und konfrontiert verdächtigte Personen nicht eigenmächtig.

5 Beteiligte sicher begleiten Sorgeberechtigte werden grundsätzlich einbezogen, sofern dadurch der Schutz des Kindes nicht gefährdet wird; dies wird fachlich abgestimmt. Das Kind wird altersgerecht über weitere Schritte informiert. Nur für den Schutz notwendige Informationen werden an zuständige Personen weitergegeben. Bei Übergriffen unter Kindern schützen und begleiten wir die Betroffenen und organisieren auch für das übergriffige Kind angemessene Hilfe.

6 Maßnahmen prüfen und aufarbeiten Die Leitung entscheidet fachlich begleitet über Freistellung, Ausschluss oder weitere Konsequenzen und überprüft den Schutz fortlaufend. Schutzmaßnahmen nehmen eine Schuldentscheidung nicht vorweg. Persönlichkeitsrechte und Unschuldsvermutung werden gewahrt. Bestätigt sich ein Verdacht als unbegründet, wird die betroffene Person gezielt rehabilitiert. Ein ungeklärter Verdacht ist nicht automatisch widerlegt. Nach jedem Fall prüfen wir Schutzlücken und passen Abläufe an.

7 Hilfe und Kontakte

Kinder, Eltern und Mitarbeitende können jederzeit unabhängige Beratung nutzen, auch bei Unsicherheit oder wenn sie sich intern nicht gut aufgehoben fühlen.

Unabhängige Ansprechstelle Safe Sport Beratung bei sexualisierter, psychischer und körperlicher Gewalt im Sport: 0800 11 222 00 | beratung@ansprechstelle-safe-sport.de | https://ansprechstelle-safe-sport.de/kontakt/

Örtliche Fachberatung und Jugendamt [Beratungsstelle | Telefon | E-Mail]
[Zuständiges Jugendamt | Telefon | Kontakt außerhalb der Dienstzeiten]

Akute Gefahr und Notfälle Polizei 110 | Rettungsdienst 112

8 Umsetzung und regelmäßige Überprüfung

Vor der Einführung benennt die Leitung die zuständigen Personen, ergänzt und prüft alle Kontakte und organisiert die Einweisung. Das Konzept wird für Familien zugänglich gemacht; Kinder erhalten eine kurze Erklärung ihrer Rechte und der Hilfewege. Die Leitung überprüft die Umsetzung mindestens jährlich sowie nach Vorfällen und wesentlichen Änderungen. Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Team fließen in die Weiterentwicklung ein.

Fallunterlagen sind ausschließlich befugten Personen zugänglich. Aufbewahrung, notwendige Weitergabe und Löschung werden zweckbezogen festgelegt und regelmäßig geprüft. Informationen werden nicht länger als erforderlich gespeichert.

Inkraftsetzung

Verabschiedet durch die Akademieleitung am: 10. November 2026

Name und Unterschrift: Thomas C. Joedecke.

, einschließlich Begleitheft Rot & Sicher. Eigenständig für die ConSerious Akademien zusammengefasst und um sportartspezifische Schutzregeln ergänzt. Externer Beratungskontakt geprüft am 5. November 2026.

Inhaltliche Grundlage und Copyright: ConSerious sporTManagement GmbH, FC Bayern München, Rote Linie – Kinderschutzkonzept

Kurzbogen zur Dokumentation eines Hinweises

Erstellt von / Datum / Uhrzeit: _____

Betroffenes Kind / beteiligte Personen: _____

Wann und wo beobachtet oder berichtet: _____

Beobachtung und möglichst wörtliche Aussage: _____

_____

Sofortmaßnahmen / informierte Stelle / Zeitpunkt: _____

Nächster Schritt / zuständige Person / Termin: _____

Nur erforderliche Angaben erfassen.

Den Bogen vertraulich an die Kinderschutzperson oder Vertretung übergeben und geschützt aufbewahren.

Inhaltliche Grundlage und Copyright: ConSerious sporTManagement GmbH, FC Bayern München, Rote Linie – Kinderschutzkonzept